

Schach960-Schnellschachturnier

Hallo, einige Spieler haben Interesse an einem Schnellschachturnier nach dem System „Schach960“ (auch bekannt als „Fischer-Random“ oder im Internet als „wild“).

Schach960, ursprünglich auch Fischer Random Chess genannt, ist eine von Schach-Großmeister Bobby Fischer entwickelte Schachvariante mit 960 möglichen unterschiedlichen Ausgangsstellungen. Genau genommen ist es eine Verallgemeinerung des Schachspiels durch eine fast beliebige Anordnung der bekannten Schachfiguren auf der Grundreihe jeder Partei. Zum ersten Mal vorgestellt wurde diese Variante am 19. Juni 1996 in Buenos Aires. Fischers Ziel war es, eine Schachvariante zu entwickeln, die mehr Gewicht auf die Kreativität und das Talent des Spielers legte, als auf das Auswendiglernen und Analysieren von Eröffnungen. Dies sollte durch zufällige Eröffnungsstellungen erreicht werden, die ein Auswendiglernen von Eröffnungszügen wenig hilfreich erscheinen lassen. (Wikipedia)

Dabei wird die Grundstellung nach dem folgenden System ausgewürfelt:

- Der erste Wurf gibt das Feld für den schwarzfeldrigen Läufer von Weiß vor. Dabei werden die schwarzen Felder entsprechend der Augenzahl von links beginnend gezählt (*a1, c1, e1, g1*). Da die Würfe 5 und 6 keine Entsprechungen haben, werden sie wiederholt.
- In derselben Weise wird anschließend der weiße Läufer positioniert. Hierbei entsprechen die Felder *b1, d1, f1, h1* den Würfeln 1, 2, 3, 4.
- Der nächste Wurf gibt, wieder von links gezählt, die Position der Dame auf den verbliebenen freien Feldern an.
- Die nächsten Würfe positionieren die Springer auf den verbliebenen freien Feldern. Für den ersten Springer muss bei einer 6 erneut geworfen werden, für den zweiten bei 5 und 6.
- Zum Schluss wird ein weißer Turm auf das von links erste freie Feld gestellt, der König auf das zweite und ein Turm auf das verbliebene letzte Feld.

Hierdurch können sich 960 verschiedene Grundstellungen ergeben.

Rochaderegeln:

- Wie im normalen Schach ist es auch im Schach960 jedem Spieler erlaubt zu rochieren. Da die Positionen des Königs und der Türme nicht den regulären Positionen entsprechen müssen, muss die Rochade neu definiert werden:
- Nach der c-Rochade (entspricht der langen Rochade) steht der König auf der c-Linie, der rochierende Turm auf der d-Linie.
- Nach der g-Rochade (entspricht der kurzen Rochade) steht der König auf der g-Linie, der rochierende Turm auf der f-Linie.
- Das bedeutet, dass die Endpositionen der beteiligten Figuren jeweils genau denen der zugehörigen Positionen im normalen Schach entsprechen.
- Entgegen der sonst üblichen Einschränkung, dass der König bei der Rochade kein besetztes Feld überschreiten darf, darf er beim Schach960 das Feld überschreiten, auf dem der rochierende Turm gestanden hat. Dies ist allerdings die einzige Figur, deren Platz der König bei der Rochade überqueren darf.

Weiter gelten die herkömmlichen Regeln:

- Alle Felder zwischen Start- und Zielfeld (inklusive) von König und rochierendem Turm müssen frei von weiteren Figuren sein.
- Ein Spieler darf nur dann rochieren, wenn zuvor weder der betreffende Turm noch der König bewegt wurden.
- Der König darf weder vor noch nach der Rochade im Schach stehen und kein bedrohtes Feld überqueren.

Schach960-Schnellschachturnier
960 s Bedenkzeit – doppelrundig – Jeder gegen jeden

Nr	Name	Nr	Name
1		11	
2		12	
3		13	
4		14	
5		15	
6		16	
7		17	
8		18	
9		19	
10		20	

Die Auslosung der Runden erfolgt **am 01. Juli 2014 um 19 Uhr**; anschließend startet die erste Runde. Da doppelrundig gespielt wird, ist hier nur entscheidend, wer in den jeweiligen Runden in der ersten Partie Weiß hat. Je nach Lust und Laune können natürlich auch mehrere Runden an einem beliebigen Spielabend durchgeführt werden. Nach Möglichkeit sollte dann die jeweils folgende Runde „vorgespielt“ werden

Die nächsten Runden beginnen dann jeweils an den „freien“ Dienstagen (alle Dienstage an denen keine anderen Aktivitäten stattfinden). Sollten zwischenzeitlich schon alle Partien dieser Runde abgeschlossen sein, wird schon die nächste Runde gestartet.

Viel Spaß
Rudolf